

Sich gemeinsam gegen Starkregen schützen – wir brauchen Ihre Mithilfe!

Mit Fördermitteln des Freistaats Bayern erstellen wir gerade ein Sturzflut-Risikomanagement. Ich habe darüber bereits einige Male berichtet. In diesem werden Gefahren aus Starkregenereignissen mittels Computer-Simulationen erkannt, betroffene Anwohner und Firmenbetriebe gewarnt und effektive Maßnahmen zum Schutz erarbeitet. Neben der Abarbeitung von Maßnahmen aus dem Programm „boden:ständig“ und der Anbringung von Hochwasser-Shots an besonders gefährdeten Objekten (Umgriff Rat-hausplatz), ist das Sturzflutrisikomanagement ein weiterer wichtiger Baustein, den wir als Gemeinde angehen, um Sie, um uns alle künftig besser vor Starkregenereignissen schützen zu können.

Dabei benötigen wir Ihre Mithilfe. Zusammen mit dem auf Starkregen spezialisierten Fachbüro SPEKTER erstellen wir eine umfassende und hochkomplexe Risikokarte. Hochleistungsrechner simulieren in diesem Kontext diverse Starkregenlagen. Von moderat bis extrem. Aber nicht nur Computersimulationen spielen in unseren Überlegungen eine Rolle. Sondern auch die in der Realität gemachte Erfahrungen. Und genau diese wollen wir von Ihnen abfragen! Wie stellte sich in den vergangenen Starkregenereignissen Ihre Lage da? Wie waren Sie betroffen? Rückstauungen im Keller, Undichtigkeit des Dachs, Überschwemmungen etc.? Je mehr Rückmeldungen wir haben, desto genauer kann SPEKTER die Computerberechnungen anhand von Echtdateien aus dem Gemeindegebiet überprüfen.

Sie wollen uns Ihre Erfahrungen mitteilen? Klasse. Gehen Sie dazu einfach unter www.starkregenmelder.de. Die Eingabe ist einfach und selbsterklärend. Neben Angaben zu Ort, Zeit und Beschreibung können auch Schadensbilder übermittelt werden. Alternativ können Sie gerne auch ein analoges Formblatt bei uns abgeben. Dieses ist auf unserer Internet-Seite www.diespeck.de abrufbar oder direkt im Rathaus erhältlich.

Wie geht es weiter? Nach Fertigstellung der Computersimulationen werden die Ergebnisse des Sturzflut-Risikomanagements allen Bürgerinnen und Bürgern in einer Bürgerversammlung vorgestellt. Verbunden mit wichtigen Hinweisen, wie der Schutz der eigenen vier Wände bestmöglich gelingen kann. Mehr Infos dazu, wenn die Berechnungen vorliegen.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung. Hoffen wir, dass wir auf absehbare Zeit nicht mehr von Starkregenereignissen betroffen sein werden.

Herzliche Grüße

Ihr

Christian von Dobschütz